

Wissenschaftliche Übung Fachdidaktik (SS 2008)

Interkomprehensives Lehren und Lernen zur Förderung von Mehrsprachigkeit

Mittwoch, 12 – 14 Uhr (Raum: Phil. II, H 118)

"One of the most remarkable and challenging ideas in the field of plurilingual education is the concept of intercomprehension" (DOYÉ 2004: 60).

Schon seit vielen Jahren wird mit Nachdruck auf die Wichtigkeit einer Erziehung zur (individuellen) Mehrsprachigkeit hingewiesen. Davon zeugen in Deutschland – neben vielen anderen – insbesondere die *Homburger Empfehlungen* (1980), die *Überlegungen zu einem Grundkonzept für den Fremdsprachenunterricht* (1994) und die *Weilburger Erklärung* (2001). Auch die Europäische Union (EU) und der Europarat werden nicht müde, die Idee der „Einheit in Vielfalt“ zu propagieren. Hervorzuheben sind in diesem Zusammenhang das *Weißbuch zur allgemeinen und beruflichen Bildung* (1995), die *Recommandation N (98) 6 concernant les langues vivantes* (1998), der *Gemeinsame europäische Referenzrahmen für Sprachen* (2001) sowie die *Neue Rahmenstrategie für Mehrsprachigkeit* (2005).

Das Erlernen mehrerer Sprachen – und die Betonung liegt hier auf der Mehrzahl – wird in Zeiten der Globalisierung und Internationalisierung zu einem immer wichtigeren Schlüssel für das gegenseitige Verstehen und ein friedliches Miteinander: „Ohne Mehrsprachigkeit kann die Europäische Union nicht so funktionieren, wie sie sollte“ (EUROPÄISCHE KOMMISSION 2005: 17). Mehrsprachigkeit bedeutet aber nicht „nur“ das (additive) Erlernen mehrerer Sprachen, sondern auch „die Kompetenz, mit Spracherfahrung umzugehen und sie auf das Lernen weiterer Sprachen zu transferieren“ (CHRIST, I. 2006: 50). Das Konzept des interkomprehensiven Lehrens und Lernens zeigt einen gangbaren Weg hin zur Förderung einer individuellen Mehrsprachigkeit.

In der Lehrveranstaltung werden in einem ersten Schritt die einzelnen Ziele und Prinzipien der Interkomprehensionsdidaktik und -methodik dargestellt. Im zweiten Schritt sollen konkrete unterrichtspraktische Vorschläge durchgespielt und besprochen werden.

Die Lehrveranstaltung richtet sich sowohl an Studierende alter Studienordnungen (Wahlpflichtveranstaltung für die Studiengänge L2 Französisch, L3 Französisch/Spanisch/Italienisch, Magister sowie Angewandte Fremdsprachen und Fremdsprachendidaktik) als auch an Studierende des modularisierten Lehramtsstudiengangs mL2 Französisch im 4. oder 6. Semester.

Für nicht modularisierte Studierende gilt: Voraussetzung für den Erwerb eines Teilnahme nachweises ist neben regelmäßiger Anwesenheit die Übernahme eines Referats; für den Erwerb eines qualifizierten Leistungsnachweises ist darüber hinaus die Anfertigung einer Hausarbeit erforderlich.

Für modularisierte Studierende gelten die Bestimmungen der jeweiligen Modulbeschreibungen.

Literaturauswahl

- Abel, Fritz (1971): „Die Vermittlung passiver Spanisch- und Italienischkenntnisse im Rahmen des Französischunterrichts“. In: *Die Neueren Sprachen* 70, 355-359.
- Bär, Marcus (2004a): *Europäische Mehrsprachigkeit durch rezeptive Kompetenzen: Konsequenzen für Sprach- und Bildungspolitik*. Aachen: Shaker (Editiones EuroCom; 18).
- Bär, Marcus (2004b): „Methodische und didaktische Veränderungen in der Lehrerbildung durch einen multimedialen Mehrsprachenunterricht“. In: Rutke & Weber 2004, 81-95.
- Bär, Marcus (2006a): „Italienisch interkomprehensiv – Erfahrungen mit einem Eingangsmodul in der Schule“. In: Martinez & Reinfried 2006, 95-109.
- Bär, Marcus (2006b): „Méthodologie de la didactique du plurilinguisme : dialogue pédagogique et transfert d'identification interlinguistique“. In: *français heute* 37 (4), 376-384.
- Bär, Marcus; Gerdes, Barbara; Meißner, Franz-Joseph & Ring, Julitte (2005): „Spanischunterricht einmal anders beginnen – Erfahrungen mit einem vorgeschalteten Interkomprehensionsmodul“. In: *Hispanorama* 110, 84-93.
- Bahr, Andreas; Bausch, Karl-Richard; Helbig, Beate; Kleppin, Karin; Königs, Frank G. & Tönshoff, Wolfgang (1996): *Forschungsgegenstand Tertiärsprachenunterricht: Ergebnisse eines empirischen Projekts*. Bochum: Brockmeyer (Manuskripte zur Sprachlehrforschung; 37).
- Bausch, Karl-Richard; Königs, Frank G. & Krumm, Hans-Jürgen (Hrsg.) (2004): *Mehrsprachigkeit im Fokus. Arbeitspapiere der 24. Frühjahrskonferenz zur Erforschung des Fremdsprachenunterrichts*. Tübingen: Narr (Giessener Beiträge zur Fremdsprachendidaktik).
- Behr, Ursula (2007): *Sprachenübergreifendes Lernen und Lehren in der Sekundarstufe I. Ergebnisse eines Kooperationsprojektes der drei Phasen der Lehrerbildung*. Tübingen: Narr (Giessener Beiträge zur Fremdsprachendidaktik).
- Doyé, Peter (2004): „A methodological framework for the teaching of intercomprehension“. In: *Language Learning Journal* 30, 59-68.
- Doyé, Peter (2006a): „Allgemein pädagogische Aspekte einer Didaktik der Interkomprehension“. In: Martinez & Reinfried 2006, 13-26.
- Doyé, Peter (2006b): „Interkomprehension. Versuch einer Begriffserklärung“. In: *Zeitschrift für Fremdsprachenforschung* 17 (2), 245-256.
- Hufeisen, Britta & Marx, Nicole (Hrsg.) (2004): *Beim Schwedischlernen sind Englisch und Deutsch ganz hilfreich. Untersuchungen zum multiplen Sprachenlernen*. Frankfurt am Main u.a.: Lang (forum Angewandte Linguistik; 44).
- Hufeisen, Britta & Marx, Nicole (Hrsg.) (2007): *EuroComGerm – Die sieben Siebe: Germanische Sprachen lesen lernen*. Aachen: Shaker (EuroComGerm; 1).
- Hufeisen, Britta & Neuner, Gerhard (Hrsg.) (2003): *Mehrsprachigkeitskonzept – Tertiärsprachen – Deutsch nach Englisch*. Straßburg: Europarat.
- Klein, Horst G. & Stegmann, Tilbert D. (2000): *EuroComRom – Die sieben Siebe: Romanische Sprachen sofort lesen können*. Aachen: Shaker (Editiones EuroCom; 1).
- Martinez, Hélène & Reinfried, Marcus (Hrsg.) uMv Bär, Marcus (2006): *Mehrsprachigkeitsdidaktik gestern, heute und morgen. Festschrift für Franz-Joseph Meißner zum 60. Geburtstag*. Tübingen: Narr (Giessener Beiträge zur Fremdsprachendidaktik).
- Marx, Nicole (2007): „Interlinguales Erschließen von Texten in einer unbekanntem germanischen Fremdsprache“. In: *Zeitschrift für Fremdsprachenforschung* 18 (2), 165-182.
- Meißner, Franz-Joseph (2003): „Grundüberlegungen zur Praxis des Mehrsprachenunterrichts“. In: Meißner & Picaper 2003, 92-106.
- Meißner, Franz-Joseph (2004a): „Introduction à la didactique de l'eurocompréhension“. In: Meißner, Meißner, Klein & Stegmann 2004, 7-140.

- Meißner, Franz-Joseph (2004b): „Sprachenlernen zusammendenken. Aufhören, Rücken an Rücken zu forschen, zu planen, zu lehren und zu lernen“. In: Bausch, Königs & Krumm 2004, 148-162.
- Meißner, Franz-Joseph (2004c): „Transfer und Transferieren. Anleitungen zum Interkomprehensionsunterricht“. In: Klein & Rutke 2004, 39-66.
- Meißner, Franz-Joseph (2005a): „Aufgabenbeispiele im Bereich der Interkomprehensionsdidaktik“. In: Müller-Hartmann & Schocker-v. Ditzfurth 2005, 83-95.
- Meißner, Franz-Joseph (2005b): „Mehrsprachigkeitsdidaktik *revisited*: über Interkomprehensionsunterricht zum Gesamtcurriculum“. In: *Fremdsprachen Lehren und Lernen* 34, 125-145.
- Meißner, Franz-Joseph (2006): „Construire une compétence de lecture pluri-langues“. In: *Babylonia* 3-4/2006, 62-67.
- Meißner, Franz-Joseph; Meißner, Claude; Klein, Horst G. & Stegmann, Tilbert D. (2004): *EuroComRom – Les sept tamis : lire les langues romanes dès le départ. Avec une introduction à la didactique de l'eurocompréhension*. Aachen: Shaker (Editiones EuroCom; 6).
- Meißner, Franz-Joseph & Picaper, Ilse (Hrsg.) (2003): *Mehrsprachigkeitsdidaktik zwischen Frankreich, Belgien und Deutschland. Beiträge zum Kolloquium zur Mehrsprachigkeit zwischen Rhein und Maas. Goethe-Institut Lille, 21.11.2000*. Tübingen: Narr (Giessener Beiträge zur Fremdsprachendidaktik).
- Meißner, Franz-Joseph & Reinfried, Marcus (1998): *Mehrsprachigkeitsdidaktik. Konzepte, Analysen, Lehrerfahrungen mit romanischen Fremdsprachen*. Tübingen: Narr (Giessener Beiträge zur Fremdsprachendidaktik).
- Morkötter, Steffi (2005): *Language Awareness und Mehrsprachigkeit. Eine Studie zu Sprachbewusstheit und Mehrsprachigkeit aus der Sicht von Fremdsprachenlernern und Fremdsprachenlehrern*. Frankfurt am Main u.a.: Lang (Kolloquium Fremdsprachenunterricht; 21).
- Neuner, Gerhard (2003): „Mehrsprachigkeitskonzept und Tertiärsprachendidaktik“. In: Hufeisen & Neuner 2003, 13-34.
- Reinfried, Marcus (1998): „Transfer beim Erwerb einer weiteren romanischen Fremdsprache. Prinzipielle Relevanz und methodische Integration in den Fremdsprachenunterricht“, in: Meißner & Reinfried 1998, 23-43.
- Vences, Ursula (1998): „Überlegungen zur (nicht nur) rezeptiven Mehrsprachigkeit am Beispiel des Spanischen“. In: Meißner & Reinfried 1998, 265-294.
- Vences, Ursula (2006): „Türen öffnen für Mehrsprachigkeit. Praktische Vorschläge für den Spanischunterricht“. In: Martinez & Reinfried 2006, 321-337.